

# TARIFBESTIMMUNGEN

für den

Überlandlinienverkehr

gemäß Paragraph 42 und 43 PBefG

gültig ab

**01.01.2026**

für die

Verkehrsgemeinschaft Heidekreis (VH)  
Breidingstraße 1b  
29614 Soltau



<b>1</b>	<b>GELTUNGSBEREICH .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>FAHRAUSWEISE .....</b>	<b>3</b>
<b>2.1</b>	<b>Einzelfahrausweise .....</b>	<b>3</b>
<b>2.2</b>	<b>Mehrfahrtenkarten .....</b>	<b>3</b>
<b>2.3</b>	<b>Allgemeine Zeitkarten .....</b>	<b>3</b>
2.3.1	Monatskarten .....	3
2.3.2	Wochenkarten .....	3
2.3.3	Jahresabonnement .....	4
2.3.3.1	Verlust oder Beschädigung von Abo-Fahrscheinen .....	4
2.3.4	Netzkarten .....	4
<b>2.4</b>	<b>Deutschlandticket .....</b>	<b>4</b>
<b>2.5</b>	<b>Schüler-Azubi-Karten .....</b>	<b>4</b>
2.5.1	Schüler-Azubi-Wochenkarten .....	5
2.5.2	Schüler-Azubi-Monatskarten .....	6
2.5.3	Schüler-Azubi-Jahresabo .....	6
<b>2.6</b>	<b>Schülersammelzeitkarten .....</b>	<b>7</b>
<b>2.7</b>	<b>Ergänzungskarten (nur für HVV-Tarif) .....</b>	<b>7</b>
<b>2.8</b>	<b>Gruppenfahrausweise .....</b>	<b>7</b>
<b>3</b>	<b>FAHRPREISE .....</b>	<b>7</b>
<b>3.1</b>	<b>Berechnung der Fahrpreise .....</b>	<b>7</b>
<b>3.2</b>	<b>Ermäßigung auf Gruppenfahrausweise .....</b>	<b>8</b>
<b>3.3</b>	<b>Ermäßigung für Kinder .....</b>	<b>8</b>
<b>3.4</b>	<b>Beförderung von Schwerbehinderten .....</b>	<b>8</b>
<b>4</b>	<b>BEFÖRDERUNGSBEDINGUNGEN .....</b>	<b>8</b>
	<b>ANLAGE 1A FAHRPREISTABELLE DER VERKEHRSGEMEINSCHAFT HEIDEKREIS .....</b>	<b>9</b>
	<b>ANLAGE 1B STADTTARIF SOLTAU .....</b>	<b>10</b>
	<b>ANLAGE 1C HEIDE-SHUTTLE .....</b>	<b>11</b>
	<b>ANLAGE 2 LINIENNETZ- UND TARIFZONENPLAN .....</b>	<b>11</b>
	<b>ANLAGE 3 NIEDERSACHSENTARIF .....</b>	<b>11</b>
	<b>ANLAGE 4 BEDINGUNGEN FÜR DAS DEUTSCHLANDTICKET .....</b>	<b>13</b>

## **1 Geltungsbereich**

Die Bestimmungen gelten für den Überlandlinienverkehr der Verkehrsgemeinschaft Heidekreis. Es gelten die Fahrpreise entsprechend der Fahrpreistafel in der Anlage 1.

## **2 Fahrausweise**

Alle Fahrkarten - ausgenommen Jahresabonnement, Schüler-Azubi-Jahresabo und Schülersammelzeitkarten - werden in den Omnibussen verkauft.

### **2.1 Einzelfahrausweise**

Regelfahrausweise berechtigen bei sofortigem Fahrtantritt zu einer einmaligen Fahrt auf der gelösten Strecke ohne Fahrtunterbrechung. Sie berechtigen zum Umsteigen, wenn das Fahrtziel durch direkte Fahrt mit dem gleichen Wagen nicht erreicht werden kann. Das Umsteigen muss auf die nächstmögliche Verbindung erfolgen und ist nur an den Haltestellen der in Betracht kommenden Linien zulässig.

Rück- und Rundfahrten in Richtung auf den Ausgangspunkt auf derselben Strecke, die bei der Hinfahrt benutzt wurde, auf einem anderen Weg zum Ausgangspunkt oder zu einem diesem nahegelegenen Punkt, sind unzulässig.

### **2.2 Mehrfahrtenkarten**

Mehrfahrtenkarten werden für eine bestimmte Strecke gelöst. Sie gelten für eine bestimmte Anzahl von Fahrten bzw. Haltestellen gemäß Aufdruck an allen Tagen. Sie sind zeitlich nicht begrenzt und übertragbar. Mehrfahrtenkarten werden vor Antritt der Fahrt vom Fahrpersonal entwertet.

### **2.3 Allgemeine Zeitkarten**

Es kann so oft umgestiegen werden, wie es unter Einhaltung des kürzesten Weges notwendig ist.

Es kann an allen gemeinsam von mehreren Linien bedienten Haltestellen umgestiegen werden.

#### **2.3.1 Monatskarten**

Monatskarten gelten für den angegebenen Kalendermonat und berechtigen zu beliebig vielen Fahrten auf der angegebenen Strecke an allen Tagen. Sie sind auf jedermann übertragbar.

#### **2.3.2 Wochenkarten**

Wochenkarten gelten für die angegebene Kalenderwoche an allen Tagen und berechtigen zu beliebig vielen Fahrten auf der angegebenen Strecke. Sie sind auf jedermann übertragbar.

### **2.3.3. Jahresabonnement**

Das Jahresabonnement gilt für einen Zeitraum von 12 aufeinanderfolgenden Kalendermonaten an allen Tagen und berechtigt zu beliebig vielen Fahrten auf der angegebenen Strecke. Es wird nur über die Geschäftsstelle in Soltau verkauft und ist auf jedermann übertragbar. Der Fahrpreis beträgt das 10,5-fache einer Monatskarte und wird in 12 gleichen Monatsraten vom Bankkonto des Kunden abgebucht. Hierzu ist der VH eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Wird die Karte vor Ablauf von 12 Monaten zur Erstattung des Restbetrages an die VH zurückgegeben, so erfolgt eine Anrechnung vom Zeitpunkt des Beginns der Gültigkeit bis zum Zeitpunkt der Rückgabe nach Monats- und Wochenkarten sowie nach Einzelfahrausweisen.

#### **2.3.3.1 Verlust oder Beschädigung von Abo-Fahrscheinen**

Bei Verlust oder Beschädigung des Fahrscheins hat der Kunde die Pflicht, dies unverzüglich schriftlich oder persönlich der Geschäftsstelle mitzuteilen. Der beschädigte Fahrausweis wird eingezogen. Das Bearbeitungsentgelt für die Neuausstellung beträgt 21 €. Sofern das Entgelt nicht bei der Abholung der Zweitausfertigung bezahlt worden ist, wird der Betrag im Rahmen der bereits erteilten Einzugsermächtigung vom genannten Konto abgebucht.

### **2.3.4 Netzkarten**

Monats- und Wochenkarten sowie Jahresabonnement (allgemeine Zeitkarten) für 6 Zonen und mehr werden als Netzkarten ausgegeben und berechtigen zu Fahrten innerhalb des gesamten Überlandlinienverkehrs der Verkehrsgemeinschaft Heidekreis.

## **2.4 Deutschlandticket**

Es gelten die bundeseinheitlichen Tarifbestimmungen des Deutschlandtickets gemäß Anlage 4.

## **2.5 Schüler-Azubi-Karten**

Voraussetzung für das Lösen einer Schüler-Azubi-Karte ist eine Berechtigungskarte. Der Antrags- teil ist vom Fahrgast auszufüllen und ist in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 2 Buchstaben a bis g durch Vorlage einer Bescheinigung der Ausbildungsstätte oder des Ausbildenden, in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 2 Buchstabe h durch Vorlage einer Bescheinigung des Trägers der jeweiligen sozialen Dienste nachzuweisen. In der Bescheinigung zu bestätigen, dass die Voraussetzung des Absatzes 1 Nr. 2 gegeben ist. Die Bescheinigung gilt längstens ein Jahr.

Die Berechtigungskarte berechtigt zum wahlweisen Lösen einer Schülermonats- oder Schülerwo- chenkarte. Schüler-Azubi-Karten sind nicht übertragbar und haben nur in Verbindung mit der Be- rechtigungskarte Gültigkeit.

Bezugsberechtigt sind:

1. schulpflichtige Personen bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres;
2. nach Vollendung des 15. Lebensjahres
  - a) Schüler und Studenten öffentlicher, staatlich genehmigter oder staatlich anerkannter privater
    - allgemeinbildender Schulen,
    - berufsbildender Schulen,
    - Einrichtungen des zweiten Bildungsweges,

- Hochschulen, Akademien  
mit Ausnahme der Verwaltungsakademien, Volkshochschulen, Landvolkhochschulen;
- b) Personen, die private Schulen oder sonstige Bildungseinrichtungen, die nicht unter Buchstaben a fallen, besuchen, sofern sie auf Grund des Besuchs dieser Schulen oder Bildungseinrichtungen von der Berufsschulpflicht befreit sind oder sofern der Besuch dieser Schulen und sonstigen privaten Bildungseinrichtungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz förderungsfähig ist;
- c) Personen, die an einer Volkshochschule oder einer anderen Einrichtung der Weiterbildung Kurse zum nachträglichen Erwerb des Hauptschul- oder Realschulabschlusses besuchen;
- d) Personen, die in einem Berufsausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder in einem anderen Vertragsverhältnis im Sinne des § 26 des Berufsbildungsgesetzes stehen, sowie Personen, die in einer Einrichtung außerhalb der betrieblichen Berufsausbildung im Sinne des § 43 Abs. 2 des Berufsbildungsgesetzes, § 36 Abs. 2 der Handwerksordnung, ausgebildet werden;
- e) Personen, die einen staatlich anerkannten Berufsvorbereitungslehrgang besuchen;
- f) Praktikanten und Volontäre, sofern die Ableistung eines Praktikums oder Volontariats vor, während oder im Anschluss an eine staatlich geregelte Ausbildung oder ein Studium an einer Hochschule nach den für Ausbildung und Studium geltenden Bestimmungen vorgesehen ist;
- g) Beamtenanwärter des einfachen und mittleren Dienstes sowie Praktikanten und Personen, die durch Besuch eines Verwaltungslehrgangs die Qualifikation für die Zulassung als Beamtenanwärter des einfachen oder mittleren Dienstes erst erwerben müssen, sofern sie keinen Fahrtkostenersatz von der Verwaltung erhalten;
- h) Teilnehmer an einem freiwilligen sozialen Jahr oder an einem freiwilligen ökologischen Jahr oder vergleichbaren sozialen Diensten.

Die Berechtigung erlischt, wenn die Voraussetzungen des Auszubildenden im Sinne des § 45a Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes nicht mehr erfüllt werden. Der Nachweis der Berechtigung wird ungültig, wenn der Berechtigte die Ausbildungsstätte wechselt, spätestens nach Ablauf der Gültigkeitsdauer oder aufgrund einer besonderen Bekanntmachung.

### **2.5.1 Schüler-Azubi-Wochenkarten**

Schüler-Azubi-Wochenkarten gelten für die angegebene Kalenderwoche an allen Tagen und berechtigen zu beliebig vielen Fahrten auf der angegebenen Strecke (Zonenkarte).

Erworbene Schülerwochenkarten ab einem 6 Zonen-Tarif berechtigen zu beliebig vielen Fahrten auf dem gesamten Überlandlinienverkehr der Verkehrsgemeinschaft Heidekreis (Netzkarte).

## **2.5.2 Schüler-Azubi-Monatskarten**

Schüler-Azubi-Monatskarten gelten für den angegebenen Kalendermonat an allen Tagen und berechtigen zu beliebig vielen Fahrten auf dem gesamten Überlandlinienverkehr der Verkehrsgemeinschaft Heidekreis (Netzkarte).

## **2.5.3 Schüler-Azubi-Jahresabo**

Das Schüler-Azubi-Jahresabo gilt ab dem angegebenen Startdatum für 12 Monate und berechtigt zu beliebig vielen Fahrten an allen Tagen auf dem gesamten Überlandlinienverkehr der Verkehrsgemeinschaft Heidekreis (Netzkarte). Die Karte ist nicht übertragbar.

Für das Schüler-Azubi-Jahresabo ist ein Antrag vom Fahrgast auszufüllen, durch die Schule, die Ausbildungsstätte oder die Stelle des Freiwilligendienstleistenden zu bestätigen und der Geschäftsstelle der Verkehrsgemeinschaft Heidekreis zuzuleiten. Die Bearbeitungszeit bis zur Ausstellung des Schüler-Azubi-Jahresabos nimmt bis zu 21 Tagen in Anspruch.

Der Fahrpreis für das Schüler-Azubi-Jahresabo wird monatlich im Voraus vom Bankkonto des Kunden abgebucht. Hierzu ist der Verkehrsgemeinschaft Heidekreis eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

Eine vorzeitige Kündigung des Schüler-Azubi-Jahresabo ist nur zum Monatsende möglich und nur dann, wenn wegen Umzugs keine Karte mehr benötigt wird. Im Falle eines Schul-, Ausbildungsabbruchs oder der Aufgabe der Stelle des Freiwilligendienstleistenden erlischt die Berechtigung zur Benutzung der Karte. Die Abrechnung erfolgt für den gesamten Monat.

Bei Kündigung des Schüler-Azubi-Jahresabos oder Schul-, Ausbildungsabbruchs oder bei Beendigung der Stelle des Freiwilligendienstleistenden ist die Karte unverzüglich der Geschäftsstelle zurückzusenden.

Unterbrechungen des Schüler-Azubi-Jahresabos sind nicht möglich.

Bei Beschädigung oder Verlust der Karte des Schüler-Azubi-Jahresabos hat der Kunde die Pflicht, unverzüglich die Geschäftsstelle der Verkehrsgemeinschaft Heidekreis, schriftlich oder persönlich zu informieren und die entsprechende beschädigte Karte vorzulegen. Das Bearbeitungsentgelt beträgt 21 € und wird von dem in der Einzugsermächtigung genannten Konto abgebucht, sofern es nicht bei Abholung der Zweitausfertigung bezahlt worden ist. Die als verlorenen gemeldete Karte des Schüler-Azubi-Jahresabos ist dann ungültig, im Sinne der Beförderungsbedingungen.

Ist eine Abbuchung des Fahrpreises von dem in der Einzugsermächtigung genannten Kontos nicht möglich, hat die Geschäftsstelle der Verkehrsgemeinschaft Heidekreis das Recht, den Vertrag fristlos zu kündigen, wenn

- der Kunde den Einzugsbetrag auch nach Mahnung nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen beglichen hat oder
- bereits mindestens 2 Rücklastschriften innerhalb von 12 Monaten entstanden sind und der Kunde darauf hingewiesen wurde, dass im Falle einer erneuten Rücklastschrift die fristlose Kündigung ohne weitere Mahnung erfolgen wird.

Die Kündigung bedarf der Schriftform. Der gesamte, noch nicht bezahlte Fahrpreis bis zum Ende des jeweiligen Monats einschließlich anfallender Rückbuchungskosten wird dem Kunden in Rechnung gestellt. Diese Rechnung wird sofort zur Zahlung fällig. Der Kunde kann seine ausgestellte Karte für das Schüler-Azubi-Jahresabo bis zum Ende des berechneten Monats nutzen.

## **2.6            Schülersammelzeitkarten**

Schülersammelzeitkarten werden an alle nach § 114 Abs.1 Niedersächsisches Schulgesetz bezugsberechtigten Schülerinnen und Schüler von der Geschäftsstelle der Verkehrsgemeinschaft Heidekreis ausgegeben. Sie sind jeweils für ein Schuljahr gültig und berechtigen zu beliebig vielen Fahrten an allen Tagen auf dem gesamten Überlandlinienverkehr der Verkehrsgemeinschaft Heidekreis (Netzkarte).

Kaufberechtigt sind ausschließlich der Landkreis Heidekreis als Träger der Schülerbeförderung und benachbarte Landkreise, deren Schülerinnen und Schüler nach Satz 1 von 2.5 bezugsberechtigt sind und eine Schule im Heidekreis besuchen.

Bei Beschädigung oder Verlust von Schülersammelzeitkarten und Chipkarten (Abo) hat der Kunde die Pflicht, dies unverzüglich schriftlich oder telefonisch der Geschäftsstelle der Verkehrsgemeinschaft Heidekreis und dem Sekretariat der Schule mitzuteilen. Für die Neuausstellung einer Schülersammelzeitkarte wird ein Bearbeitungsentgelt von 21 € erhoben. Der Antrag auf Aufstellung einer Ersatzkarte ist unter <https://www.verkehrsgemeinschaft-heidekreis.de/service/downloads/> abrufbar.

## **2.7            Ergänzungskarten (nur für HVV-Tarif)**

Zur Nutzung des Überlandlinienverkehr der Verkehrsgemeinschaft Heidekreis im Vor- und Nachlauf sowie parallel zu der auf den SPNV-Zeittickets des HVV-Tarifs angegebenen Start- und/oder Zielzone bzw. Tarifrängen können bei Bedarf ermäßigte Ergänzungskarten erworben werden. Die ermäßigten Ergänzungszeitkarten sind in den Bussen und der Geschäftsstelle der Verkehrsgemeinschaft Heidekreis gegen Vorlage der HVV-Tickets zu erwerben. (Zonenkarte)

## **2.8            Gruppenfahrausweise**

Gruppenfahrausweise werden für Gruppen von mindestens 10 Personen, die sich zu einem gemeinsamen Reisezweck zusammengeschlossen haben, ausgegeben, soweit die Beförderung im Rahmen der fahrplanmäßigen Leistung möglich ist. Der Fahrpreis ist geschlossen von einer Person zu entrichten. Gruppenfahrten müssen 3 Arbeitstage vor Fahrtantritt bei der Geschäftsstelle der VH angemeldet werden. Eine Gruppenanmeldung ist keine Garantie auf Beförderung.

# **3            Fahrpreise**

## **3.1            Berechnung der Fahrpreise**

Der Berechnung der Fahrpreise liegen das Tarifzonenverzeichnis (Anlage 2) und die Fahrpreistafel (Anlage 1) zugrunde. Der Fahrpreis ergibt sich aus der Anzahl der Zonen (einschließlich Anfangs- und Zielzone), die anhand des Linienverlaufs durchfahren wird. Gibt es mehrere Linienführungen, gilt für die Fahrpreisberechnung die vorrangig verwendete Linienführung. Bei Kurzstrecken zählt die Ein- und Ausstiegshaltestelle mit. Als Regelfahrpreis gilt der Fahrpreis für eine einfache Fahrt einer erwachsenen Person. Ermäßigungen beziehen sich, soweit nichts anderes vermerkt ist, stets auf den Regelfahrpreis. Fahrpreise, die einen nicht durch 10 teilbaren Betrag ergeben, werden auf den nächsten vollen 10-Cent-Betrag aufgerundet.

### **3.2 Ermäßigung auf Gruppenfahrausweise**

Auf Gruppenfahrausweise wird eine Ermäßigung von 50% des Einzelfahrpreises für Erwachsene gewährt. Er ist für mindestens 10 Erwachsene zu zahlen. Kinder erhalten keine weitere Ermäßigung. Ein einzelnes Kind erhält keine weitere Ermäßigung und zählt als 1 Erwachsener.

### **3.3 Ermäßigung für Kinder**

Kinder unter 4 Jahre in Begleitung eines Fahrgastes im mindestens schulpflichtigen Alter werden unentgeltlich befördert, jedoch nicht mehr als zwei Kinder je Begleitperson. Kinder ab 4 Jahre bis zum vollendeten 12. Lebensjahr erhalten eine Ermäßigung von 50% auf den Regelfahrpreis.

### **3.4 Beförderung von Schwerbehinderten**

Schwerbehinderte, die im Besitz eines gültigen Schwerbehindertenausweises nach dem SchwbG sind, werden nach den Bestimmungen des SchwbG unentgeltlich befördert. Voraussetzung ist, dass der Schwerbehindertenausweis einen halbseitigen orangefarbenen Flächenaufdruck hat und zum Ausweis eine gültige Wertmarke ausgestellt ist. Soweit im Ausweis vermerkt, wird eine Begleitperson unentgeltlich mit befördert.

## **4 Beförderungsbedingungen**

Es gelten die Beförderungsbedingungen für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen der Verkehrsgemeinschaft Heidekreis (BefBed VH) von 01.08.2020.

Anlage 1a      Fahrpreistabelle der Verkehrsgemeinschaft Heidekreis  
(gültig ab 01.01.2026)

(Preise in €)

Zone	Einzelfahr-schein	Vierer-karte	Wochen-karte	Ergän-zungskarte Woche <sup>1</sup>	Monats-karte	Ergän-zungskarte Monat <sup>1</sup>	Jahresabo (monatlich)	Schüler-Azubi-Wochen-karte	Ergänzungs-karte Schüler-Azubi-Wochen-karte <sup>1</sup>	Schüler-Azubi-Monats-karte <sup>2</sup>	Schüler-Azubi-Jahresabo (monatlich) <sup>3</sup>	Deutschland-ticket <sup>4</sup>
1	1,40	4,80	9,50	4,70	32,40	16,20	340,00 (28,30)	7,10	3,50	Netzkarte 20,00	Netzkarte 180,00 (15,00)	63,00
2	1,80	6,20	13,00	6,50	44,20	22,10	464,00 (38,60)	9,70	4,80			
3	2,20	7,60	16,10	8,00	55,30	27,60	581,00 (48,40)	11,90	6,00			
4	2,80	9,70	21,10	10,50	72,20	36,10	758,00 (63,10)	15,60	7,80			
5	3,30	11,40	25,20	12,60	86,40	43,20	907,00 (75,50)	18,90	9,40			
6+	3,90	13,50	30,40	15,20	105,40	52,70	1.107,00 (92,20)	19,90	10,00			

<sup>1</sup> wird nur bei Vorlage eines HVV-Zeittickets angeboten.  
<sup>2,3</sup> gilt auch als Ergänzungskarte HVV  
<sup>4</sup> wird nur als Abonnement über die in Anlage 4 unter Punkt 3 genannten Vertriebswege verkauft

Kurzstrecken bis zu drei Haltestellen

Für Fahrten bis zu drei Haltestellen gilt ein Kurzstreckentarif: 0,70 € (Kinder bis zum vollendeten 12 Lebensjahr 0,40 €) pro Fahrt. (Die Einstiegshaltestelle zählt als erste Haltestelle). Für den Kurzstreckentarif können 10-er Karten erworben werden.

## **Anlage 1b Stadttarif Soltau (gültig ab 01.01.2018)**

Für Einzelfahrscheine gelten im Bereich der Stadt Soltau folgende Fahrpreise:

Kernstadt einschließl. Einfrielingen, Harber, Tiegen: **0,70 € (Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr 0,40 €)**

Ahlften, Ellingen/Wiedingen, Leitzingen, Meinern, Oeningen, Tetendorf: **1,00 € (Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr 0,50 €)**

Brock, Deimern, Dittmern, Hötzingen, Stübeckshorn, Marbostel, Mittelstendorf, Moide,  
Woltem, Wolterdingen, Friedrichseck: **1,50 € (Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr 0,80 €)**

<sup>4</sup> Das Deutschlandticket wird anerkannt.

## **Anlage 1c Heide-Shuttle (gültig ab 01.08.2018)**

Auf den Linien des Heide-Shuttles werden Fahrgäste unentgeltlich befördert. Mitgeführte Fahrräder werden kostenlos befördert.

## **Anlage 2 Liniennetz- und Tarifzonenplan**

## **Anlage 3 Niedersachsentarif**

### **Bartarif**

Fahrkarten des Bartarifs im Niedersachsentarif und im HVV-Tarif berechtigen im Rahmen der Anschlussmobilität ohne Kauf einer zusätzlichen Fahrkarte zu einer Fahrt mit den Bussen zum auf der Fahrkarte angegebenen Startbahnhof oder vom Zielbahnhof innerhalb der nachstehend aufgeführten örtlichen Geltungsbereiche.

<b>SPNV-Station</b>	<b>Geltungsbe- reich</b>
Wintermoor	2 Zonen
Schneverdingen	2 Zonen
Wolterdingen(Han)	2 Zonen
Soltau Nord	2 Zonen
Soltau(Han)	2 Zonen
Dorfmark (nur Niedersachsentarif)	2 Zonen
Bad Fallingbospel (nur Niedersachsentarif)	2 Zonen
Walsrode (nur Niedersachsentarif)	2 Zonen
Hodenhagen (nur Niedersachsentarif)	2 Zonen
Lindwedel (nur Niedersachsentarif)	2 Zonen
Schwarmstedt (nur Niedersachsentarif)	2 Zonen
Munster(Örtze)	2 Zonen

## Zeitkarten

**Niedersachsentarif:** Zur Nutzung der Verkehrsmittel des VH im Vor- und Nachlauf zu SPNV-Zeitkarten des Niedersachsentarifs können für den auf der Fahrkarte angegebenen Start- und/oder Zielbahnhof bei Bedarf ermäßigte Anschlusszeitkarten erworben werden. Der örtliche Geltungsbereich der Fahrtberechtigung ist nachfolgend aufgeführt und ist zusätzlich auf der Zeitkarte des Niedersachsentarifs aufgedruckt.

SPNV-Station	Geltungsbereich A	Geltungsbereich B
Wintermoor	1 Zone	2 Zonen
Schneverdingen	1 Zone	2 Zonen
Wolterdingen(Han)	1 Zone	2 Zonen
Soltau Nord	1 Zone	2 Zonen
Soltau(Han)	1 Zone	2 Zonen
Dorfmark	1 Zone	2 Zonen
Bad Fallingbostal	1 Zone	2 Zonen
Walsrode	1 Zone	2 Zonen
Hodenhagen	1 Zone	2 Zonen
Lindwedel	1 Zone	2 Zonen
Schwarmstedt	1 Zone	2 Zonen

Die ermäßigten Anschlusszeitkarten werden nur über die Verkaufsstellen des Niedersachsentarifs gemäß dessen Bestimmungen ausgegeben.

## Pauschaltickets

Das Niedersachsen-Ticket wird im gesamten Verkehrsgebiet anerkannt.

Die Nicht- oder Teilnutzung der Anschlussmobilität begründet keinen Anspruch auf Fahrgelderstattung. Es gelten die Bestimmungen des Niedersachsentarifs.

## **Anlage 4 Bedingungen für das Deutschlandticket**

### **1. Grundsatz**

Das Deutschlandticket ist ein von der Bundesrepublik Deutschland und den Bundesländern gefördertes deutschlandweit gültiges Tarifangebot im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Es gilt ab dem 1. Mai 2023.

Die hier festgelegten Tarifbestimmungen gelten für das Deutschlandticket und sind von allen teilnehmenden Verkehrsunternehmen des SPNV und des ÖPNV in Deutschland verbindlich anzuwenden.

Diese Tarifbestimmungen ergänzen die bestehenden Tarif- und Beförderungsbedingungen der teilnehmenden Verkehrsverbünde, der Landestarife und des Deutschlandtarifs sowie die Beförderungsbedingungen der teilnehmenden Eisenbahn-Verkehrsunternehmen des SPNV und der teilnehmenden Verkehrsunternehmen des ÖPNV, soweit sich aus den folgenden Regelungen nichts anderes ergibt.

Für die Ausgabe des Deutschlandtickets gelten die Bedingungen des vertragshaltenden Verkehrsunternehmens.

### **2. Fahrtberechtigung, Nutzungsbedingungen und Geltungsbereich**

Das Deutschlandticket berechtigt im jeweiligen Geltungszeitraum zur unbegrenzten Nutzung der Züge des SPNV im tariflichen Geltungsbereich des Deutschlandtarifs in der 2. Wagenklasse sowie der sonstigen Verkehrsmittel des ÖPNV im räumlichen Geltungsbereich der Tarife der teilnehmenden Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbünde und Landestarifgesellschaften.

Dies schließt im Ausland liegende Geltungsbereiche mit ein, soweit das eigene Tarifgebiet des jeweiligen Verbundes/Unternehmens sich aufgrund entsprechender Vereinbarung auf das im Ausland liegende Gebiet erstreckt.

Zum ÖPNV gehört die Beförderung mit Straßenbahnen und Obussen im Sinne des Personenbeförderungsgesetzes sowie mit Kraftfahrzeugen im Liniennahverkehr nach den §§ 42 und 44 PBefG. Liniennahverkehre nach § 43 PBefG fallen insoweit unter den Geltungsbereich, sofern sie gemäß § 2 Absatz 4 PBefG allgemein zugänglich sind.

Das Deutschlandticket gilt nicht in Verkehrsmitteln, die überwiegend zu touristischen oder historischen Zwecken betrieben werden.

Die Nutzung von Zügen des Fernverkehrs mit dem Deutschlandticket ist grundsätzlich ausgeschlossen. Hiervon abweichende Regelungen (z.B. im Rahmen von Integrationskonzepten) werden im Geltungsbereich des Deutschlandtickets für den Schienenverkehr bekanntgegeben.

Das Deutschlandticket ist nicht übertragbar und wird als persönlicher Fahrausweis in Form einer Chipkarte oder als Handyticket ausgegeben, der mindestens den Namen und Vornamen des Fahrgastes beinhaltet. Ein Fahrausweis, der als Barcode-Ticket ausgegeben wird, beinhaltet zudem das Geburtsdatum des Fahrgastes. Das Gleiche gilt für alle ab dem 01.01.2025 ausgestellten Chipkarten.

Das Deutschlandticket kann von den Vertrag haltenden Unternehmen, die das Deutschlandticket über eine Chipkarte als Trägermedium bereitstellen, vorläufig bis zur Auslieferung bzw. Bereitstellung des digitalen Tickets, längstens bis zum 31.12.2023 als digital kontrollierbares Papierticket (mit Barcode) ausgegeben werden. Ein als Papierticket ausgegebenes Deutschlandticket gilt für maximal einen Kalendermonat. Zur Legitimation ist ein amtliches Lichtbilddokument mitzuführen

und bei Kontrollen vorzuzeigen. Bei Kindern und Jugendlichen bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres genügt zur Legitimation ein Schülerausweis. Wird ein solcher nicht ausgestellt, entfällt die Legitimationspflicht.

Das Deutschlandticket beinhaltet keine unentgeltliche Mitnahme von Personen über 6 Jahren.

Das Deutschlandticket berechtigt ausschließlich zur Nutzung der 2. Wagenklasse. Ein Übergang in die 1. Wagenklasse ist innerhalb der Geltungsbereiche von Verkehrsverbünden, Landestarifen und des Deutschlandtarifs nach den jeweiligen Tarifbestimmungen möglich.

Für die Mitnahme eines Fahrrades ist ein reguläres Fahrradkartenangebot zu erwerben, soweit die Fahrradmitnahme auf der jeweiligen Fahrt entgeltpflichtig ist.

Für die Mitnahme eines Hundes ist ein reguläres Fahrkartenangebot zu erwerben, soweit die Mitnahme auf der jeweiligen Fahrt entgeltpflichtig ist.

Die BahnCard 100 gilt als Deutschlandticket und berechtigt daher zur unentgeltlichen Beförderung.

### **3. Vertragslaufzeit und Kündigung**

Das Deutschlandticket kann an den von den Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbünden und Landestariforganisationen für Abonnement-Produkte eingerichteten Verkaufsstellen bzw. über deren Vertriebskanäle erworben werden.

Das Deutschlandticket ist im Bereich des VH Tarifs bei der Abo Zentrale der KVG im Abo als Chipkarte oder als Handy-Ticket unter <https://www.mein-ticket.shop/> bestellbar.

Das Deutschlandticket wird im Abonnement ausgegeben. Der Einstieg ins Abonnement ist jeweils zum Ersten eines Monats möglich.

Das Abonnement wird für unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann monatlich gekündigt werden. Die Kündigung muss dabei bis zum 10. eines Monats zum Ende des jeweiligen Kalendermonats erfolgen. Das Deutschlandticket gilt im Falle einer Kündigung bis Betriebsschluss nach dem Ende des letzten Tages dieses Kalendermonats, längstens jedoch bis 3.00 Uhr des Folgetags.

Neben der monatlichen Kündbarkeit kann in Verbindung mit anderen Produkten im Bereich des Personenverkehrs auch eine feste Laufzeit von 12 Monaten angeboten werden.

### **4. Beförderungsentgelt**

Der Preis für das Deutschlandticket im Abonnement beträgt 63,00 EUR pro Monat bei monatlicher Zahlung. Eine jährliche Zahlung des zwölfwachen Monatsbetrages kann angeboten werden.

Bei Verkehren, die nur auf Anforderung verkehren (z. B. On-demand-Verkehr, Anruf-Sammeltaxi, Rufbus) sowie bei täglich verkehrenden Eisenbahnen mit besonderen Betriebsformen (z. B. Schmalspurbahnen mit Dampftraktion) kann ein Zuschlag nach den örtlichen Tarifbestimmungen erhoben werden.

### **5. Jobticket**

Das Deutschlandticket kann als rabattiertes Jobticket angeboten werden.

Dieses Jobticket kann von Mitarbeitenden genutzt werden, deren Arbeitgeber mit einem teilnehmenden Verkehrsverbund oder Verkehrsunternehmen eine Vereinbarung über den Erwerb des Deutschland-Jobtickets abgeschlossen hat.

Arbeitgeber im Sinne dieser Bestimmung können Unternehmen, Verwaltungen, Behörden und sonstige Institutionen sein.

Der Fahrpreis für das Deutschlandticket als Jobticket ist der Fahrpreis nach Abschnitt 4 abzüglich 5% Rabatt. Voraussetzung für den Rabatt ist, dass der Arbeitgeber einen Zuschuss zum Jobticket leistet, der mindestens 25% des Fahrpreises gemäß Abschnitt 4 beträgt.

## **6. Fahrgastrechte**

Für Fahrten im Eisenbahnverkehr gelten die Fahrgastrechte gem. Teil A Nr. 8 der Tarifbedingungen des Deutschlandtarifs sowie Teil C Nr. 8 der Tarifbedingungen für Zeitkarten im Deutschlandtarif in ihrer jeweils genehmigten und veröffentlichten Fassung, abrufbar im Internet unter [www.deutschlandtarifverbund.de](http://www.deutschlandtarifverbund.de). Das Entgelt für das Deutschlandticket gilt als erheblich ermäßigtes Beförderungsentgelt gemäß § 3 EVO. Das zusätzliche Recht bei Verspätung gemäß § 11 Absatz 1 Nummer 1 EVO wird ausgeschlossen.

## **7. Erstattung**

Die für Zeitkarten geltenden Erstattungsregelungen gelten auch für das Deutschlandticket. Eine Erstattung wegen Krankheit setzt zudem voraus, dass die Bescheinigung eines Arztes, eines Krankenhauses oder einer Krankenkasse über eine Reiseunfähigkeit für einen Zeitraum von mehr als 21 zusammenhängenden Tagen vorgelegt wird.

Der Antrag auf Erstattung muss unverzüglich, spätestens innerhalb einer Woche nach Ablauf der Gültigkeit des Fahrausweises bei der Verwaltung des vertragshaltenden Unternehmens gestellt werden.

Erstattet wird für volle Kalendermonate der in dem betreffenden Monat geltende Monatseinzug, für Monatsteile pro Tag 1/30 des in dem betreffenden Monat entrichteten Fahrgelds erstattet